



N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Kulturausschusses
am 07.10.2020**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Festsaal,
Marktplatz 2,
06108 Halle (Saale),

Zeit: 16:30 Uhr bis 18:44 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend waren:

Mitglieder

Kay Senius	Ausschussvorsitzender, SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Stefanie Mackies	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Katja Müller	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Claudia Schmidt	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Dr. Ulrike Wünscher	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Dr. Inés Brock	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Teilnahme ab 16:39 Uhr
Christian Feigl	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Vertreter für Herrn Aldag
Carsten Heym	AfD-Stadtratsfraktion Halle, Vertreter für Herrn Radtke
Hans-Dieter Sondermann	Fraktion MitBürger & Die PARTEI
Dr. Martin Ernst	Fraktion Hauptsache Halle
Olaf Schöder	Fraktion Freie Demokraten im Stadtrat von Halle (Saale)
Dr. Erwin Bartsch	Sachkundiger Einwohner
Kathleen Hirschnitz	Sachkundige Einwohnerin
Christian Kenkel	Sachkundiger Einwohner
Renate Krimmling	Sachkundige Einwohnerin
Ulrike Rühlmann	Sachkundige Einwohnerin
Harald Bartl	Sachkundiger Einwohner, Teilnahme bis 18:35 Uhr
Luisa Hartung	Sachkundige Einwohnerin

Verwaltung

Dr. Judith Marquardt	Beigeordnete für Kultur und Sport
Dr. Markus Folgner	Referent des Geschäftsbereichs Kultur und Sport
Dr. Anja Jackes	Leiterin Fachbereich Kultur
Thomas Erling	Leiter Dienstleistungszentrum Veranstaltungen
Sarah Lange	Stellvertretende Protokollführerin

Gäste

Nicole Tröger	Produktionsleitung WUK Theater
Steffen Kohlert	Intendant kulturelle Themenjahre
Dr. des. Christin Müller-Wenzel	Projektkoordinatorin kulturelle Themenjahre
Daniel Herrmann	Intendant kulturelle Themenjahre

Entschuldigt fehlten:

Wolfgang Aldag	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Torsten Radtke	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Dr. Inge Richter	Sachkundige Einwohnerin

zu **Einwohnerfragestunde**

Es gab keine Einwohneranfragen.

zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Die öffentliche Sitzung des Kulturausschusses wurde von **Herrn Senius**, dem Ausschussvorsitzenden, eröffnet und geleitet. Er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 **Feststellung der Tagesordnung**

Herr Senius wies auf folgende Änderungen und Ergänzungen hin:

TOP 4.4

Richtlinie für die Vergabe der Ehrenbezeichnung Kammersänger/in an der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle (Saale)

- **Hierzu liegt ein ÄA der Fraktion Hauptsache Halle vor**
- **Behandlung unter TOP 4.4.1**
- **Hierzu liegt ein ÄA der FDP vor**
- **Behandlung unter TOP 4.4.2**

TOP 7.3

Informationen zum Festival Women in Jazz

- Vorschlag: Vertagen, da Herr Herden zeitlich verhindert ist.

Frau Dr. Wünscher bat darum, die Beschlussvorlage TOP 4.1 in erster Lesung zu behandeln. Des Weiteren stellte sie einen Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung der Beschlussvorlage TOP 4.3.

Frau Dr. Marquardt sprach sich gegen die Vertagung aus.

Abstimmungsergebnis

GO-Antrag:

mehrheitlich zugestimmt

Es gab keine Wortmeldungen, sodass **Herr Senius** um Abstimmung der geänderten Tagesordnung bat.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Somit wurde folgende geänderte Tagesordnung festgestellt:

3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 3.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 03.06.2020

- 3.2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 09.09.2020
- 4. Beschlussvorlagen
 - 4.1. Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2021 sowie den Beteiligungsbericht 2019
Vorlage: VII/2020/01730
 - 4.2. 1. Änderung der Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit (Kulturförderrichtlinie)
Vorlage: VII/2020/01547
 - 4.3. Förderung des Singschule Halle (Saale) e.V. für den Zeitraum 2021 bis 2025
Vorlage: VII/2020/01571 **VERTAGT**
 - 4.4. Richtlinie für die Vergabe der Ehrenbezeichnung Kammersänger/in an der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle (Saale)
Vorlage: VII/2020/01733
 - 4.4.1. Änderungsantrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Richtlinie für die Vergabe der Ehrenbezeichnung Kammersänger/in an der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle (Saale) VII/2020/01733
Vorlage: VII/2020/01794
 - 4.4.2. Änderungsantrag der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zur Richtlinie für die Vergabe der Ehrenbezeichnung Kammersänger/in an der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle (Saale) (VII/2020/01733)
Vorlage: VII/2020/01795
- 5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 7. Mitteilungen
 - 7.1. Benennung eines Mitglieds des Kulturausschusses für die Jury zur Auswahl der Stadtschreiberin / des Stadtschreibers 2021
 - 7.2. Informationen zur Dekade kultureller Themenjahre
 - 7.3. Informationen zum Festival Women in Jazz **VERTAGT**
 - 7.4. Informationen zum WUK Theater Quartier am Holzplatz
 - 7.5. Informationen zur Projektförderung 2020
 - 7.6. Veranstaltungshinweise
- 8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 9. Anregungen

zu 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift

zu 3.1 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 03.06.2020

Es gab keine Einwendungen gegen die öffentliche Niederschrift vom 3. Juni 2020, sodass diese durch die Ausschussmitglieder bestätigt wurde.

Abstimmungsergebnis: bestätigt

zu 3.2 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 09.09.2020

Es gab keine Einwendungen gegen die öffentliche Niederschrift vom 9. September 2020, sodass diese durch die Ausschussmitglieder bestätigt wurde.

Abstimmungsergebnis: bestätigt

zu 4 Beschlussvorlagen

**zu 4.1 Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2021 sowie den Beteiligungsbericht 2019
Vorlage: VII/2020/01730**

Frau Dr. Marquardt brachte die Beschlussvorlage anhand einer Präsentation ein und begründete diese.

Herr Feigl sagte, dass der Ansatz für 2020 stark von den Ergebnissen für 2020 abweichen wird, da viele Veranstaltungen nicht stattfinden konnten. Er fragte, welche Auswirkungen das hat.

Frau Dr. Marquardt antwortete, dass nur das Budget in das kommende Jahr übertragen werden kann, was vertraglich gebunden ist. Die IST-Zahlen werden im kommenden 2. Quartal erwartet. Aufgrund der Corona-Pandemie gab es Mehrausgaben.

Herr Feigl regte an, dass für die kommende Haushaltsaufstellung eine Gegenüberstellung der eingesparten Veranstaltungen zu den Mehraufwendungen durch die Pandemie erstellt wird.

Frau Dr. Wünscher bat um eine Übersicht, welche beschlossenen Personalstellen für 2020 nicht bewirtschaftet wurden (z. B. in der Stadtbibliothek). Des Weiteren fragte sie, wie groß die Chancen sind, die 2020 nicht bewirtschafteten Personalstellen 2021 zu bewirtschaften, einschließlich der zusätzlichen eingeplanten Personalstellen für das Planetarium.

Frau Dr. Marquardt wies darauf hin, dass die Diskussion zum Stellenplan im Finanzausschuss gesamtheitlich geführt wird.

Frau Dr. Wünscher äußerte ihren Unmut und bat darum, dass die Beantwortung ihrer Anfragen bis zur kommenden Kulturausschusssitzung vorliegt.

Herr Schöder bat um eine zeitnahe Beantwortung.

Herr Sondermann fragte, wie die enorme Steigerung der Zuwendungen für das Thalia Theater Halle zustande kommt, obwohl mit einer Mehrvermietung gerechnet wird. (S. 728)

Frau Becker antwortete, dass es sich bei den zusätzlichen Zuwendungen um gebäudewirtschaftliche Leistungen handelt (Wartung und Pflege von Technik).

Herr Senius wies darauf hin, dass für vertiefende Anfragen der Fragebogen (Anlage zur Haushaltsvorlage) verwendet werden kann.

Frau Dr. Wünscher fragte, weshalb die Technik im Thalia Theater Halle gewartet wird.

Frau Dr. Marquardt antwortete, dass es sich um gebäudewirtschaftliche Aufwendungen handelt. Diese dienen der Instandhaltung des Gebäudes. Nach aktuellen Planungen wird das Theater wie bisher vermietet.

Frau Dr. Wünscher gab zu bedenken, dass bei Vermietungen auch Einnahmen erzielt werden, welche nicht im Haushalt abgebildet sind.

Frau Becker sagte, dass die geplanten Einnahmen in dem Produkt „kulturelle Veranstaltungen“ in der Leistung „Thalia Theater“ enthalten sind.

Frau Dr. Wünscher bat um eine Auflistung der geplanten Einnahmen 2021 für das Thalia Theaters Halle.

Frau Rühlmann fragte nach der langfristigen Perspektive für das Thalia Theater Halle.

Frau Dr. Marquardt sicherte für beide Anfragen eine schriftliche Beantwortung zu. Des Weiteren wies sie darauf hin, dass die beantworteten Fragen zum Haushalt im Fragenkatalog zur Haushaltsvorlage hinterlegt werden. Sie bat darum, weitere Fragen zum Haushalt zeitnah einzureichen, damit diese rechtzeitig beantwortet werden können.

In Abstimmung mit den Ausschussmitgliedern wurde die Beschlussvorlage vertagt.

**zu 4.1 Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2021 sowie den Beteiligungsbericht 2019
Vorlage: VII/2020/01730**

Abstimmungsergebnis: vertagt

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung 2021 mit dem Haushaltsplan 2021.
2. Der Stadtrat nimmt den Beteiligungsbericht 2019 zur Kenntnis.

zu 4.2 **1. Änderung der Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit (Kulturförderrichtlinie)**
Vorlage: VII/2020/01547

zu 4.2.1 **Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage 1. Änderung der Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit (Kulturförderrichtlinie); BV VII/2020/01547**
Vorlage: VII/2020/01851

Frau Dr. Marquardt führte in die Vorlage der Verwaltung ein und begründete diese.

Frau Rühlmann brachte den Änderungsantrag ihrer Fraktion ein und begründete diesen.

Frau Dr. Jackes sagte, dass es Ziel ist, für die nächste Förderperiode eine digitale Abrechnung einzurichten.

Frau Dr. Marquardt sicherte eine Aufnahme in die Förderrichtlinie zu, sobald eine Online-Abrechnungstechnisch möglich ist.

Frau Dr. Jackes sagte, dass untersucht werden muss, inwieweit eine Umsetzung praktisch möglich ist. Vorstellbar wäre eine Zusendung von Datenträgern.

Frau Dr. Wünscher fragte, wie eine Nachweisführung sichergestellt wird.

Frau Dr. Jackes antwortete, dass dies im Rahmen des Prüfantrags mit untersucht wird. Die Stadtverwaltung wird dem Stadtrat einen Lösungsvorschlag unterbreiten.

Herr Heym bezog sich auf die Frage von Frau Dr. Wünscher. Es ist ihm wichtig, dass Originalbelege zur Prüfung vorgehalten werden müssen und dass dieses Erfordernis auch in der Förderrichtlinie rechtlich abgesichert werden sollte.

Frau Dr. Marquardt bestätigte, dass Originale für eine Prüfung vorgehalten werden müssen.

Frau Müller befürwortete das Anliegen der Online-Abrechnung. Unklar ist ihr, wie ein Prüfauftrag in eine beschlossene Richtlinie integriert werden kann.

Frau Dr. Brock merkte an, dass eine Ergänzung der Möglichkeit der digitalen Abrechnung im Paragraf 2 vorgenommen und beschlossen werden kann, da die Stadtverwaltung ausschließlich die Art und Weise der praktischen Umsetzung prüfen soll.

Frau Dr. Wünscher merkte an, dass eine Online-Abrechnung nicht beschlossen werden kann, da eine praktische Umsetzung noch nicht sichergestellt ist. Die Ergebnisse der Prüfung müssen abgewartet werden; erst dann kann eine neue Änderung vorgeschlagen werden.

Frau Mackies gab zu bedenken, dass sich die vorgeschlagene Änderung widerspricht, da im Punkt 9 der Anlage der Richtlinie geregelt ist, dass Originale zur Abrechnung eingereicht werden müssen. Sie regte an, Punkt 9 entsprechend zu ergänzen bzw. zu ändern.

Frau Dr. Wünscher stellte einen Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung. Sie sagte, dass die Möglichkeiten einer Online-Abrechnung bis zur nächsten Ausschusssitzung durch die Stadtverwaltung eruiert werden sollte.

Herr Senius bat um Abstimmung des Geschäftsordnungsantrags.

Abstimmungsergebnis GO-Antrag: **mehrheitlich zugestimmt**

zu 4.2 **1. Änderung der Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit (Kulturförderrichtlinie)**
Vorlage: VII/2020/01547

Abstimmungsergebnis: **vertagt**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die in der Anlage beigefügte 1. Änderung der Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit (Kulturförderrichtlinie).

zu 4.2.1 **Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage 1. Änderung der Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit (Kulturförderrichtlinie); BV VII/2020/01547**
Vorlage: VII/2020/01851

Abstimmungsergebnis: **vertagt**

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob bis zur Einführung der Online-Abrechnung auch eine digitale Abrechnung (z.B. über E-Mail-Korrespondenz, Stick usw.) möglich ist.

zu 4.4 **Richtlinie für die Vergabe der Ehrenbezeichnung Kammersänger/in an der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle (Saale)**
Vorlage: VII/2020/01733

zu 4.4.1 **Änderungsantrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Richtlinie für die Vergabe der Ehrenbezeichnung Kammersänger/in an der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle (Saale) VII/2020/01733**
Vorlage: VII/2020/01794

zu 4.4.2 **Änderungsantrag der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zur Richtlinie für die Vergabe der Ehrenbezeichnung Kammersänger/in an der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle (Saale) (VII/2020/01733)**
Vorlage: VII/2020/01795

Frau Dr. Marquardt führte in die Vorlage der Verwaltung ein und begründete diese.

zu 4.4.1 **Änderungsantrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Richtlinie für die Vergabe der Ehrenbezeichnung Kammersänger/in an der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle (Saale) VII/2020/01733**
Vorlage: VII/2020/01794

Abstimmungsergebnis: vertagt

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Richtlinie wird wie folgt ergänzt:

§ 6

Die Zuerkennung erfolgt auf Lebenszeit.

§ 7

Erweist sich ein Träger / eine Trägerin durch extremistisches, fremdenfeindliches, antisemitisches, rassistisches, homophobes oder anderes Verhalten, welches dazu beiträgt, das Ansehen der Stadt Halle (Saale) zu schädigen, als für die verliehene Ehrenbezeichnung unwürdig, so kann diese durch Beschluss des Stadtrates aberkannt werden.

§ 8

Diese Richtlinie tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt in Kraft.

zu 4.4.2 **Änderungsantrag der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zur Richtlinie für die Vergabe der Ehrenbezeichnung Kammersänger/in an der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle (Saale) (VII/2020/01733)**
Vorlage: VII/2020/01795

Abstimmungsergebnis: vertagt

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Richtlinie wird wie folgt geändert:

§ 1

(1) Die Ehrenbezeichnung „Kammersänger/-in“ können Sängerinnen und Sänger der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle (Saale) erhalten, wenn sie **Für die Mitglieder der Ensembles der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle (Saale) werden folgende Ehrentitel eingeführt:**

- a. Kammersänger/-in
- b. Kammermusiker/-in
- c. Kammervirtuose/-in
- d. Kammertänzer/-in
- e. Kammerkomponist/-in.

(2) Für die Verleihung kommt in Frage, wer nachfolgende Merkmale erfüllen erfüllt:

1. herausragende und auch überregional anerkannte künstlerische Leistungen;
2. eine Zugehörigkeit von über mindestens zehn Spielzeiten an der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle (Saale);
3. eine außergewöhnliche dienstliche Bewährung während dieser Zeit.

§ 2

Nach Feststellung der im § 1 Ziffer 1 bis 3 genannten Merkmale durch die Intendantinnen und Intendanten und durch die Geschäftsführung der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle (Saale) schlägt der Oberbürgermeister dem Stadtrat die Verleihung der Ehrung zur Beschlussfassung vor.

§ 3

Es wird eine Ehrung höchstens ~~alle fünf Jahre~~ **einmal im Jahr** vorgenommen.

§ 4

Auf die Zuerkennung der o.a. Ehrenbezeichnung besteht kein Rechtsanspruch. Mit der Zuerkennung dieser Ehrenbezeichnungen ist keine Erhöhung der Vergütung (Gage) oder sonstiger finanzieller Leistung verbunden.

§ 5

Die Zuerkennung nach § 1 erfolgt in Form einer vom Oberbürgermeister unterzeichneten Urkunde. Die Urkunde wird in feierlicher Form vom Oberbürgermeister übergeben.

§ 6

Ein Ehrentitel kann entzogen werden, wenn nach seiner Verleihung Tatsachen bekannt werden, die seine Verleihung ausgeschlossen hätten oder der Inhaber/die Inhaberin eines Ehrentitels wegen eines Verbrechens rechtskräftig verurteilt wurde. Über den Entzug eines Ehrentitels entscheidet der Stadtrat.

§ 7

Ehrentitel an Mitarbeiter/-innen im Angestelltenverhältnis der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle (Saale), welche ihr Amt in einer Wahlperiode im Betriebs- oder Aufsichtsrat ausüben, sind auszusetzen, bis sie ihr Wahlmandat beendet haben.

§ 6 8

Diese Richtlinie tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt in Kraft

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine Anträge von Fraktionen und Stadträten vor.

zu 6 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine schriftlichen Anfragen von Fraktionen und Stadträten vor.

zu 7 Mitteilungen

zu 7.1 Benennung eines Mitglieds des Kulturausschusses für die Jury zur Auswahl der Stadtschreiberin / des Stadtschreibers 2021

Frau Dr. Marquardt informierte, dass immer ein Vertreter bzw. eine Vertreterin des Kulturausschusses in die Jury zur Auswahl der Stadtschreiberin / des Stadtschreibers entsandt wird. Für die Auswahl 2021 wird die Jurysitzung am 30. November von 14 bis 16 Uhr stattfinden.

In Abstimmung mit den Ausschussmitgliedern wurde Frau Mackies als Jurymitglied ernannt.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

zu 7.2 Informationen zur Dekade kultureller Themenjahre

In Abstimmung mit den Ausschussmitgliedern wurde für Herrn Kohlert, Frau Dr. des. Müller-Wenzel und Herrn Daniel Herrmann das Rederecht erteilt.

Herr Kohlert informierte anhand einer Präsentation über die Dekade kultureller Themenjahre.

Anmerkung: Die Präsentation ist in Session hinterlegt.

Herr Kenkel fragte, ob das Ergebnis, welches mit den Themenjahren erzielt werden soll, beschrieben werden kann.

Herr Kohlert sagte, dass 2021 das Thema Salz eine Identifikationsfunktion hat, welches nach außen getragen werden soll.

Frau Dr. Brock fragte, ob die Steuerungsgruppe neu besetzt wird.

Herr Kohlert antwortete, dass sich die Steuergruppe aus den Trägern der Verantwortlichkeiten zusammensetzt.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

zu 7.4 Informationen zum WUK Theater Quartier am Holzplatz

In Abstimmung mit den Ausschussmitgliedern wurde für Frau Tröger das Rederecht erteilt.

Frau Tröger informierte über das WUK Theater und die derzeitige Situation aufgrund der Pandemie.

Anmerkung: Das Handout wurde in Session hinterlegt.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

zu 7.5 Informationen zur Projektförderung 2020

Frau Dr. Jackes erläuterte die aufgrund der Corona-Pandemie geänderten Projektförderungen. Vorrangig sollen die Spielstätten gefördert werden, die in Betrieb sind und vor allem Mehraufwendungen durch beispielsweise Maßnahmen in Folge der erforderlichen Hygienekonzepte haben. Es ist absehbar, dass auch weiterhin Mittel für Projekte nicht genutzt werden können. Sie warb darum, dass sich Vereine mit Bedarfen an den Fachbereich Kultur wenden.

Frau Dr. Marquardt ergänzte, dass ausschließlich Vereine gefördert werden, die nicht die volle beantragte Summe erhalten konnten und einen Bedarf nachweisen können.

Frau Dr. Wünscher äußerte erneut ihren Unmut über die ihrer Meinung nach willkürliche Verteilung der Projektförderung, ohne einen entsprechenden Nachtrag zur Beschlussvorlage.

Frau Dr. Marquardt betonte, dass es sich um ein Ausnahmejahr handelt.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

zu 7.6 Veranstaltungshinweise

Frau Dr. Marquardt wies auf die Veranstaltungshinweise für Oktober 2020 in Session hin. Dabei betonte sie die bevorstehende Gedenkveranstaltung am 9. Oktober (Jahresgedenken Terroranschlag Synagoge).

Anmerkung: Die Veranstaltungshinweise sind in Session hinterlegt.

Herr Bartl fragte nach dem Programm zur Tagung „Kommunaler Erinnerungskulturen“ am Wochenende.

Frau Dr. Marquardt antwortete, dass es sich um eine bundesweite Tagung handelt. Auf dem Programm stehen u. a. Vorträge von Referenten aus kommunalen und anderen Einrichtungen über Aspekte von Erinnerungskulturen.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

zu 7.7 Information zu den Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Anmerkung: Die Öffnungszeiten der Stadtbibliothek sind in Session hinterlegt.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

zu 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen

zu 8.1 Herr Dr. Ernst zu Kammersängerinnen und Kammersänger

Herr Dr. Ernst bat um eine Übersicht, welche Kammersängerinnen und Kammersänger in den letzten Jahren in Halle (Saale) geehrt wurden.

Frau Dr. Marquardt informierte, dass Romelia Lichtenstein, Axel Köhler und Jürgen Trekel geehrt wurden.

Herr Dr. Ernst fragte, wie die Ehrungen bisher erfolgt sind.

Frau Dr. Marquardt antwortete, dass es dazu einen Stadtratsbeschluss gab.

zu 8.2 Herr Dr. Ernst zu halleschen Chören

Herr Dr. Ernst nahm Bezug auf die halleschen Chöre, die aufgrund der Pandemie nicht Proben oder Auftritte nicht wahrnehmen konnten. Seine Fraktion hat einen Fragenkatalog erarbeitet, um eine Übersicht über die Problemlagen erstellen zu können.

Anmerkung: Der Fragenkatalog ist in Session hinterlegt.

zu 8.3 Frau Dr. Brock zu Personalstellen

Frau Dr. Brock fragte, wer die Aufgaben der Freiraumagentur übernehmen wird. Des Weiteren bat sie um die Information über die Leiterin des Fachbereichs Kultur.

Frau Dr. Jackes sagte, dass sie im nicht-öffentlichen Teil dazu berichten wird.

Frau Dr. Marquardt bezog sich auf die Anfrage zur Freiraumagentur und sagte, dass es derzeit Vertragsverhandlungen gibt und nach dem avisierten Termin zur Vertragsunterzeichnung am 15. Oktober 2020 im Ausschuss darüber berichtet werden kann.

Frau Rühlmann fragte, weshalb keine genaueren Informationen gegeben werden können.

Frau Dr. Marquardt antwortete, dass Ausschreibungsverfahren nicht öffentlich sind, bis die Verträge unterschrieben wurden.

zu 8.4 Frau Dr. Brock zum Künstlerhaus 188

Frau Dr. Brock nahm Bezug auf das abgeschlossenen Interessenbekundungsverfahren zum Künstlerhaus 188 und fragte, ob die Ausschreibung öffentlich erfolgte, sodass auch andere Interessenten die Möglichkeit zur Bewerbung hatten.

Frau Dr. Marquardt antwortete, dass nach dem üblichen Verfahren der Vergabestelle öffentlich ausgeschrieben wurde. Die entsprechende Beschlussvorlage wird zur kommenden Kulturausschusssitzung eingebracht.

zu 9 Anregungen

zu 9.1 Frau Müller zur Kulturausschusssitzung

Frau Müller bat darum, die Kulturausschusssitzung künftig auf 17 Uhr zu verlegen.

Die Anregung wurde zur Kenntnis genommen.

zu 9.2 Frau Dr. Wünscher zum Rederecht

Frau Dr. Wünscher bat die Verwaltung im Rahmen der Erteilung des Rederechts vorab zu prüfen, ob Mitglieder des Stadtrats, die als Gast auftreten, befangen sind.

Herr Senius verwies auf die Geschäftsordnung und auf das Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalts.

Die Anregung wurde zur Kenntnis genommen.

zu 9.3 Herr Heym zum Rederecht

Herr Heym sagte, dass es notwendig ist, vorab klarzustellen, in welcher Eigenschaft die Erteilung des Rederechts erfolgt. Des Weiteren regte er an, dass die Festlegung, keine Vereinsvorträge parallel zur Haushaltsberatung zuzulassen, künftig mehr Berücksichtigung findet.

Die Anregung wurde zur Kenntnis genommen.

Herr Senius beendete den öffentlichen Teil der Kulturausschusssitzung und bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

Kay Senius
Ausschussvorsitzender

Sarah Lange
Stellv. Protokollführerin